

zwei
null
zwei
null

Zalando auf einen Blick

	01.01. – 31.03.2020	01.01. – 31.03.2019	Veränderung
Leistungsindikatoren Konzern			
Site-Visits (in Mio.)	1.137,5	923,9	23,1%
Anteil der Site-Visits über mobile Endgeräte (in %)	84,6	82,4	2,3pp
Aktive Kunden (in Mio.)	31,9	27,2	17,2%
Anzahl Bestellungen (in Mio.)	37,0	31,4	17,8%
Durchschnittliche Bestellungen pro aktivem Kunden (LTM*)	4,7	4,5	5,1%
Durchschnittliche Warenkorbgröße (LTM*, in EUR)	56,1	57,0	-1,5%
Ertragslage Konzern			
Bruttowarenvolumen** (GMV) (in Mio. EUR)	1.991,2	1.748,9	13,9%
Umsatzerlöse (in Mio. EUR)	1.524,2	1.378,2	10,6%
EBIT (in Mio. EUR)	-113,1	-18,4	>100%
EBIT (in % der Umsatzerlöse)	-7,4	-1,3	-6,1pp
Bereinigtes EBIT (in Mio. EUR)	-98,6	6,4	>100%
Bereinigtes EBIT (in % der Umsatzerlöse)	-6,5	0,5	-6,9pp
EBITDA (in Mio. EUR)	-62,5	24,4	>100%
EBITDA (in % der Umsatzerlöse)	-4,1	1,8	-5,9pp
Bereinigtes EBITDA (in Mio. EUR)	-48,0	49,2	>100%
Bereinigtes EBITDA (in % der Umsatzerlöse)	-3,2	3,6	-6,7pp
Vermögens- und Finanzlage Konzern			
Nettoumlaufvermögen (Net Working Capital) (in Mio. EUR)	41,3	-147,7***	>100%
Eigenkapitalquote (in % der Bilanzsumme)	35,7	38,9***	-3,2pp
Operativer Cashflow (in Mio. EUR)	-260,8	-58,6	>100%
Investiver Cashflow (in Mio. EUR)	-41,8	-24,4	71,2%
Frei verfügbarer Cashflow (in Mio. EUR)	-302,6	-78,4	>100%
Capex (in Mio. EUR)	-47,8	-42,3	12,9%
Liquide Mittel (in Mio. EUR)	1.034,0	869,8	18,9%
Sonstige Kennzahlen			
Mitarbeiter (zum Bilanzstichtag)	13.825	13.763***	0,5%
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	-0,35	-0,07	391,1%
Verwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	-0,35	-0,07	391,1%

pp = Prozentpunkte

Weitere Erläuterungen zu den Leistungskennzahlen finden sich im Glossar zum Geschäftsbericht 2019 (Kapitel 4.1).

Für die Quartalsmitteilung gilt: Bei Prozentangaben und Zahlen können Rundungsdifferenzen auftreten.

*) LTM = last twelve months, berechnet auf Grundlage der letzten 12 Monate vor dem Stichtag

**) Das GMV (gross merchandise volume, zu deutsch: Bruttowarenvolumen) ist definiert als Wert aller Waren einschließlich Umsatzsteuer, die nach Stornierungen und Retouren verkauft wurden – dynamisch berichtet. Es enthält keine B2B-Umsätze (z. B. Partnerprogramm-Provisionen, Zalando Marketing Services oder Zalando Fulfillment Solutions) und keine anderen B2C-Umsätze (z. B. Servicegebühren). Diese sind nur im Umsatz erhalten. GMV wird bezogen auf den Zeitpunkt der Kundenbestellung erfasst.

***) Zum 31.12.2019

1.1 KONZERNERTRAGSLAGE

- Die Finanzkennzahlen für das erste Quartal 2020 wurden stark von der sich ausweitenden Corona-Krise und ihren negativen Auswirkungen auf die Konsumausgaben in ganz Europa beeinflusst.
- GMV und Umsatzerlöse stiegen um 13,9 % bzw. 10,6 %; nach einem starken Wachstum im Januar und Februar brach die Nachfrage im März infolge der staatlich angeordneten Ausgangsbeschränkungen stark ein.
- Das bereinigte EBIT beträgt -98,6 Mio. EUR, die bereinigte EBIT-Marge liegt bei -6,5 %, in erster Linie aufgrund der geringer als erwarteten Nachfrage und einer außerplanmäßigen Abschreibung auf Vorräte in Höhe von -40,2 Mio. EUR.

1.1 Konzernertragslage

Die Entwicklung im ersten Quartal 2020 blieb aufgrund der Auswirkungen der Corona-Krise hinter unseren Erwartungen zurück. Nach einem starken Wachstum im Januar und Februar dieses Jahres verzeichnete die Gesellschaft infolge der europaweit staatlich angeordneten Maßnahmen zur sozialen Distanzierung einen deutlichen Rückgang der Verbrauchernachfrage. Das GMV und die Umsatzerlöse stiegen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 13,9 % bzw. 10,6 %. Aufgrund des niedrigeren Umsatzwachstums und einer außerplanmäßigen Abschreibung auf Vorräte infolge der überarbeiteten Umsatzprognose für die aktuelle Saison, erzielten wir ein bereinigtes EBIT in Höhe von -98,6 Mio. EUR und eine bereinigte EBIT-Marge von -6,5 % im ersten Quartal.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung Q1 2020

IN MIO. EUR	01.01. – 31.03.2020	In % vom Umsatz	01.01. – 31.03.2019	In % vom Umsatz	Veränderung
Umsatzerlöse	1.524,2	100,0%	1.378,2	100,0%	0,0pp
Umsatzkosten	-986,2	-64,7%	-828,7	-60,1%	-4,6pp
Bruttoergebnis vom Umsatz	538,0	35,3%	549,5	39,9%	-4,6pp
Vertriebskosten	-579,7	-38,0%	-492,8	-35,8%	-2,3pp
Verwaltungskosten	-84,2	-5,5%	-77,8	-5,6%	0,1pp
Sonstige betriebliche Erträge	14,1	0,9%	5,2	0,4%	0,5pp
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1,3	-0,1%	-2,5	-0,2%	0,1pp
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	-113,1	-7,4%	-18,4	-1,3%	-6,1pp

Leistungsindikatoren

LEISTUNGSINDIKATOREN	01.01. – 31.03.2020	01.01. – 31.03.2019	Veränderung
Anteil der Site-Visits über mobile Endgeräte (in %)	84,6	82,4	2,3pp
Aktive Kunden (in Mio.)	31,9	27,2	17,2%
Durchschn. Bestellungen pro aktivem Kunden	4,7	4,5	5,1%
Durchschn. Warenkorbgröße (in EUR)	56,1	57,0	-1,5%
Bruttowarenvolumen (GMV) (in Mio. EUR)	1.991,2	1.748,9	13,9%
Fulfillmentkostenverhältnis (in % der Umsatzerlöse)	29,9	28,7	1,2pp
Marketingkostenverhältnis (in % der Umsatzerlöse)	8,1	7,0	1,1pp
Bereinigtes EBIT (in Mio. EUR)	-98,6	6,4	>100%

GMV- und Umsatzentwicklung

Zalando hat im ersten Quartal 2020 das GMV im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 242,3 Mio. EUR auf 1.991,2 Mio. EUR gesteigert. Dies entspricht im Jahresvergleich einem GMV-Wachstum von 13,9 %. Während in den ersten beiden Monaten des Jahres 2020 noch ein starkes GMV-Wachstum zu verzeichnen war, wurde diese Kennzahl im März erheblich beeinträchtigt, da sich COVID-19 in Europa weiter ausbreitete und von den Regierungen Eindämmungsmaßnahmen ergriffen wurden, die sich negativ auf die Verbraucherausgaben auswirkten. Insgesamt ist der Anstieg des GMV im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum insbesondere auf eine höhere Anzahl aktiver Kunden sowie einen Anstieg der durchschnittlichen Bestellungen pro aktivem Kunden zurückzuführen. Unser Kunden-KPI ist trotz des durch die Corona-Krise bedingten Nachfragerückgangs weiter gewachsen, wenn auch langsamer. Der Konzern hatte 31,9 Millionen aktive Kunden im Vergleich zu 27,2 Millionen aktiven Kunden zum 31. März 2019, was einer Steigerung von 17,2 % entspricht. Unter anderem unterstützt durch die zunehmende Nutzung mobiler Geräte, stieg die durchschnittliche Anzahl der Bestellungen pro aktivem Kunden um 5,1 %. Das anhaltend starke Wachstum unseres Partnerprogramms führte zu einem höheren Anteil des Partnerprogramms am GMV und trug außerdem zum allgemeinen Anstieg des GMV bei. Gleichzeitig ging die durchschnittliche Warenkorbgröße im Vergleich zum Vorjahreszeitraum leicht um 1,5 % zurück. Dies ist vor allem auf den Kategoriemix und höhere Rabatte im März zurückzuführen, da der Mid Season Sale (MSS) vorgezogen wurde, um die Auswirkungen der Corona-Krise auf die Lagerbestände abzufedern.

Der Umsatz stieg im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 146,0 Mio. EUR auf 1.524,2 Mio. EUR. Dies entspricht im Jahresvergleich einem Umsatzwachstum von 10,6 %. Das GMV-Wachstum war stärker als das Umsatzwachstum. Dies ist hauptsächlich auf das starke Wachstum des Partnerprogramms zurückzuführen, das sich vollständig in der Kennzahl GMV widerspiegelt, während der Umsatz nur den Provisionssatz und Servicegebühren von Partnern beinhaltet.

EBIT-Entwicklung

Im ersten Quartal 2020 hat der Konzern ein EBIT von -113,1 Mio. EUR (Vorjahr: -18,4 Mio. EUR) erwirtschaftet. Die Verschlechterung der EBIT-Marge um 6,1 Prozentpunkte auf -7,4 % (Q1 2019: -1,3 %) ist in erster Linie auf die im Verhältnis zum Umsatz um 4,6 bzw. 2,3 Prozentpunkte gestiegenen Umsatzkosten und Vertriebskosten zurückzuführen. Die Vertriebskosten enthalten sowohl Fulfillment- als auch Marketingkosten.

Die Umsatzkosten stiegen um 157,4 Mio. EUR auf 986,2 Mio. EUR, was zu einem Rückgang der Bruttogewinnmarge um 4,6 Prozentpunkte führte. Die Entwicklung der Umsatzkosten wurde stark von der Corona-Krise beeinflusst, die infolge der überarbeiteten Umsatzprognose für die aktuelle Saison und verstärkter Werbeaktivitäten zu einer außerplanmäßigen Abschreibung auf Vorräte führte.

Die Fulfillmentkosten in Prozent vom Umsatz sind im Vergleich zum ersten Quartal 2019 um 1,2 Prozentpunkte gestiegen. Diese negative Entwicklung ist hauptsächlich auf steigende Lagerkosten aufgrund der geringeren Auslastung und ungewöhnlich hohe Fehlzeiten zurückzuführen.

Das Marketingkostenverhältnis ging im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 1,1 Prozentpunkte zurück, während wir unseren langfristig ausgelegten renditebasierten Marketingansatz weiterverfolgten und daher gestiegene Marketingausgaben in ähnlicher Höhe wie in den Quartalen seit dem zweiten Quartal 2019 verzeichneten.

Die Verwaltungskosten stiegen von 77,8 Mio. EUR im Vorjahreszeitraum auf 84,2 Mio. EUR im ersten Quartal 2020, was einem leichten Anstieg um 0,1 Prozentpunkte im Verhältnis zum Umsatz entspricht. Durch verzögerte Neueinstellungen und die weitere Fokussierung auf Effizienz blieb das Verhältnis trotz der geringer als erwarteten Nachfrage weitgehend stabil.

Die sonstigen betrieblichen Erträge erhöhten sich von 5,2 Mio. EUR im Vorjahreszeitraum auf 14,1 Mio. EUR im ersten Quartal 2020. Dies ergibt sich nahezu vollständig aus einem Gewinn aus dem Verkauf und der anschließenden Rückmietung (sale and lease back) von bisher als zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte ausgewiesenen un bebauten Grundstücken in Berlin (Zalando Campus), womit erfolgreich der Grundstein für die zukünftige Erweiterung des Campus gelegt wurde.

Bereinigtes EBIT

Zur Beurteilung der operativen Leistung des Geschäfts betrachtet das Zalando-Management auch das bereinigte EBIT und die bereinigte EBIT-Marge vor Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente, Restrukturierungskosten und nicht operativen Einmaleffekten. Im ersten Quartal 2020 hat Zalando ein bereinigtes EBIT von -98,6 Mio. EUR (Vorjahr: 6,4 Mio. EUR) und eine bereinigte EBIT-Marge von -6,5 % (Vorjahr: 0,5 %) erwirtschaftet. Das EBIT umfasst die folgenden Aufwendungen aus anteilsbasierter Vergütung mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente. Weiterführende Informationen finden sich im Anhang zum Jahresabschluss 2019 (Punkt 3.5.7 (21.)).

Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungen nach Funktionsbereichen

IN MIO. EUR	01.01. – 31.03.2020	01.01. – 31.03.2019	Veränderung
Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente	14,5	11,8	2,7
Umsatzkosten	1,0	0,8	0,2
Vertriebskosten	2,7	2,0	0,7
davon Marketingkosten	0,7	0,5	0,2
davon Fulfillmentkosten	2,0	1,5	0,5
Verwaltungskosten	10,8	8,9	1,8

Im ersten Quartal 2020 enthält das EBIT keine Restrukturierungskosten oder nicht operativen Einmaleffekte. Im ersten Quartal 2019 enthielt das EBIT Restrukturierungskosten in Höhe von 13,1 Mio. EUR, die insbesondere im Zuge der Neustrukturierung des Eigenmarkengeschäfts angefallen sind.

1.2 Ertragslage Segmente

Die verkürzte Segmentergebnisrechnung für das erste Quartal 2020 zeigt, dass die Segmente in unterschiedlichem Maße von der Corona-Krise beeinflusst wurden.

Konzern-Segmentergebnisrechnung Q1 2020

IN MIO. EUR	Fashion Store	Offprice	Alle sonstigen Segmente	Summe	Überleitung	Summe Konzern
Umsatzerlöse	1.391,6	184,7	37,4	1.613,8	-89,6	1.524,2
davon zwischen den Segmenten	81,3	0,0	8,3	89,6	-89,6	0,0
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	-111,7	6,2	-7,6	-113,1	0,0	-113,1
Bereinigtes EBIT	-99,6	7,8	-6,8	-98,6	0,0	-98,6

Konzern-Segmentergebnisrechnung Q1 2019

IN MIO. EUR	Fashion Store	Offprice	Alle sonstigen Segmente	Summe	Überleitung	Summe Konzern
Umsatzerlöse	1.268,5	136,8	102,6	1.507,9	-129,7	1.378,2
davon zwischen den Segmenten	56,5	0,0	73,3	129,7	-129,7	0,0
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	-1,0	2,7	-20,5	-18,8	0,4	-18,4
Bereinigtes EBIT	8,4	3,8	-6,2	6,0	0,4	6,4

Die Finanzinformationen für das Segment Fashion Store, einschließlich der Transaktionen zwischen den Segmenten, gliedern sich wie folgt in die Regionen DACH und Übriges Europa:

Fashion Store nach Regionen Q1 2020

IN MIO. EUR	DACH	Übriges Europa	Fashion Store
Umsatzerlöse	663,6	728,0	1.391,6
davon zwischen den Segmenten	39,7	41,7	81,3
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	-17,7	-94,0	-111,7
Bereinigtes EBIT	-11,6	-88,0	-99,6

Fashion Store nach Regionen Q1 2019

IN MIO. EUR	DACH	Übriges Europa	Fashion Store
Umsatzerlöse	621,7	646,8	1.268,5
davon zwischen den Segmenten	28,2	28,2	56,5
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	21,7	-22,6	-1,0
Bereinigtes EBIT	26,3	-18,0	8,4

Gegenüber der Vorjahresperiode sind die Umsatzerlöse im ersten Quartal 2020 im Segment Fashion Store um 9,7 % und im Offprice-Segment um 35,1 % gestiegen und in allen sonstigen Segmenten um 63,6 % gesunken.

Das Umsatzwachstum im Fashion Store ist in erster Linie auf eine solide Zunahme der Anzahl aktiver Kunden sowie der durchschnittlichen Bestellungen pro aktivem Kunden zurückzuführen. In den ersten beiden Monaten sind die Umsatzerlöse stark gestiegen, durch die Ausbreitung des Coronavirus in Europa wurde das Umsatzwachstum im März jedoch schwer beeinträchtigt.

Das Offprice-Segment konnte seine starke Entwicklung trotz der Krise fortsetzen. Das Geschäft der Zalando Lounge schien sogar an Fahrt aufzunehmen, da Kunden ihre bedarfsorientierten Einkäufe zwar reduzierten, aber weiterhin von Sonderangeboten und Rabatten angezogen wurden. Dieser positiven Entwicklung stand das rückläufige Geschäft unserer Zalando Outlets gegenüber, das unter den im Rahmen der Corona-Eindämmungsmaßnahmen staatlich angeordneten Geschäftsschließungen litt.

In allen sonstigen Segmenten gingen die Umsatzerlöse um 63,6 % zurück, in erster Linie aufgrund der Neustrukturierung des Eigenmarkengeschäfts im ersten Quartal 2019. Das Eigenmarkengeschäft wurde umstrukturiert, neu organisiert und ab dem zweiten Quartal 2019 in das Segment Fashion Store integriert. Die Corona-Krise wirkte sich auch auf die Entwicklung unserer Emerging Businesses aus und führte zu einer Verlangsamung ihres Umsatzwachstums.

Mit einer EBIT-Marge von -8,0 % wies das Fashion Store-Segment im ersten Quartal 2020 eine negative Profitabilität auf. Im Jahresvergleich verringerte sich die EBIT-Marge um 8,0 Prozentpunkte, was insbesondere auf eine niedrigere Bruttogewinnmarge und ein höheres Fulfillmentkostenverhältnis im Vergleich zum Vorjahreszeitraum zurückzuführen ist. Wesentliche Treiber waren die geringere Nachfrage, außerplanmäßige Abschreibungen auf Vorräte und die geringere Auslastung der Lager.

Das Offprice-Segment verbuchte ein EBIT von 6,2 Mio. EUR, wobei die EBIT-Marge von 2,0 % im Vorjahreszeitraum auf 3,4 % im ersten Quartal 2020 stieg. Der Anstieg ist in erster Linie auf eine durch die verbesserte Warenverfügbarkeit auf dem Markt und Marketingeinsparungen höhere Bruttogewinnmarge zurückzuführen.

Alle sonstigen Segmente verzeichneten im ersten Quartal 2020 einen Rückgang der EBIT-Marge um 0,3 Prozentpunkte auf eine EBIT-Marge von -20,3 %. Diese Entwicklung resultiert aus dem insgesamt langsamer als erwarteten Wachstum innerhalb des Segments.

Bereinigtes EBIT

Das EBIT umfasst die folgenden Aufwendungen aus anteilsbasierter Vergütung mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente:

Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungen nach Segmenten

IN MIO. EUR	01.01. – 31.03.2020	01.01. – 31.03.2019	Veränderung
Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente	14,5	11,8	2,7
Fashion Store	12,1	9,3	2,8
Offprice	1,5	1,1	0,4
Alle sonstigen Segmente	0,8	1,3	-0,5

Im Vorjahreszeitraum umfasste das EBIT zudem im Zuge der Neustrukturierung des Eigenmarkengeschäfts in allen sonstigen Segmenten angefallene Restrukturierungskosten in Höhe von 13,1 Mio. EUR. Im ersten Quartal 2020 wurden keine derartigen Kosten erfasst.

Das Fashion Store-Segment erwirtschaftete im ersten Quartal 2020 eine bereinigte EBIT-Marge von -7,2 %. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum verringerte sich die bereinigte EBIT-Marge um 7,8 Prozentpunkte. Das Segment Offprice verzeichnete im ersten Quartal 2020 einen Anstieg der bereinigten EBIT-Marge um 1,4 Prozentpunkte auf 4,2 % gegenüber 2,8 % im Vorjahreszeitraum. Alle sonstigen Segmente verzeichneten im ersten Quartal 2020 einen Rückgang um 12,1 Prozentpunkte auf eine bereinigte EBIT-Marge von -18,1 %.

1.3 Finanzlage

Die Liquiditätssituation und die finanzielle Entwicklung des Zalando-Konzerns werden anhand der nachfolgenden verkürzten Kapitalflussrechnung aufgezeigt.

Verkürzte Kapitalflussrechnung

IN MIO. EUR	01.01. – 31.03.2020	01.01. – 31.03.2019
Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	-260,8	-58,6
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-41,8	-24,4
Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	359,6	-42,6
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands	57,0	-125,5
Wechselkursbedingte und sonstige Veränderung des Finanzmittelbestands	0,5	0,4
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	976,5	995,0
Finanzmittelbestand am 31.03.	1.034,0	869,8

Zalando hat im ersten Quartal 2020 einen negativen Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit von -260,8 Mio. EUR (Vorjahr: -58,6 Mio. EUR) erwirtschaftet. Der Rückgang um 202,2 Mio. EUR im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist im Wesentlichen auf das Nettoumlaufvermögen und ein niedrigeres Periodenergebnis zurückzuführen. Er hängt überwiegend mit einer starken Zunahme der Vorräte infolge des Eingangs der Frühjahr- / Sommerkollektion und eines niedrigeren Geschäftsvolumens sowie mit einem erheblichen Rückgang der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen aufgrund allgemein geringerer Ausgaben und kürzerer Auszahlungsfristen zur Unterstützung unserer Partner zusammen.

Der Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit wird insbesondere vom Capex beeinflusst, d. h. von den Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte, ohne Zahlungen für Akquisitionen, der sich auf 47,8 Mio. EUR (Vorjahr: 42,3 Mio. EUR) belief. Der Capex umfasste in erster Linie Investitionen in die Logistikinfrastruktur, die insbesondere die Logistikzentren in Verona (Nogarole Rocca), Olsztynek, Lodz (Gluchow) und Erfurt betreffen, sowie Investitionen in die intern entwickelte Software. Im ersten Quartal 2019 enthielt der Cashflow aus der Investitionstätigkeit außerdem Einzahlungen in Höhe von 21,8 Mio. EUR in Verbindung mit der Beteiligung am Verkaufserlös bebauter Grundstücke Dritter. Diese resultierten aus der Beteiligung an der Erhöhung des Verkaufspreises der Zalando Campus-Immobilie. Der Betrag wurde seit 2015 über mehrere Jahre in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

Der frei verfügbare Cashflow ist im Vergleich zum Vorjahr um 224,2 Mio. EUR von -78,4 Mio. EUR auf -302,6 Mio. EUR gesunken.

Im ersten Quartal 2020 nahm Zalando seine revolvingende Kreditfazilität in Anspruch, was zu einem Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit in Höhe von 375,0 Mio. EUR führte. Zudem enthält der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit Mittelabflüsse in Höhe von 15,3 Mio. EUR für Tilgungszahlungen in Verbindung mit Leasingverbindlichkeiten (Vorjahr: 10,0 Mio. EUR). Im Vorjahreszeitraum umfasste der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit außerdem Zahlungen in Höhe von 38,8 Mio. EUR für den Rückerwerb eigener Aktien. Im ersten Quartal 2020 fand kein Rückerwerb eigener Aktien statt.

Insgesamt erhöhten sich die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente im ersten Quartal 2020 um 57,5 Mio. EUR, sodass Zalando zum 31. März 2020 über Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente in Höhe von 1.034,0 Mio. EUR verfügt. Die derzeitige Liquiditätslage ermöglicht es uns, selbst in dieser herausfordernden Zeit zyklusorientiert zu investieren.

1.4 Vermögenlage

Die Vermögenlage des Konzerns wird in folgender verkürzter Bilanz dargestellt.

Aktiva

IN MIO. EUR	31.03.2020		31.12.2019		Veränderung	
Langfristige Vermögenswerte	1.500,5	32,7%	1.455,1	33,6%	45,4	3,1%
Kurzfristige Vermögenswerte	3.094,5	67,3%	2.878,0	66,4%	216,5	7,5%
Gesamtvermögen	4.595,0	100,0%	4.333,1	100,0%	259,5	6,0%

Passiva

IN MIO. EUR	31.03.2020		31.12.2019		Veränderung	
Eigenkapital	1.638,1	35,7%	1.683,8	38,9%	-45,6	-2,7%
Langfristige Schulden	919,3	20,0%	542,6	12,5%	376,7	69,4%
Kurzfristige Schulden	2.037,6	44,3%	2.106,7	48,6%	-69,1	-3,3%
Gesamtkapital	4.595,0	100,0%	4.333,1	100,0%	261,9	6,0%

Das Gesamtvermögen hat sich im ersten Quartal 2020 um 6,0 % erhöht. Nettoumlaufvermögen, Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sowie Eigenkapital sind die wesentlichsten Bilanzpositionen.

Im ersten Quartal wurden insgesamt Zugänge zu den immateriellen Vermögenswerten in Höhe von 19,1 Mio. EUR (Vorjahr: 14,8 Mio. EUR) und zum Sachanlagevermögen in Höhe von 13,0 Mio. EUR (Vorjahr: 29,2 Mio. EUR) verzeichnet.

Nutzungsrechte am Leasinggegenstand werden zum 31. März 2020 mit einem Buchwert von 519,4 Mio. EUR erfasst. Sie betreffen in erster Linie Leasingverträge gemäß IFRS 16 für Logistikzentren und Bürogebäude.

Das Vorratsvermögen umfasst im Wesentlichen Waren für das Handelsgeschäft von Zalando. Der Anstieg der Vorräte um 19,5 % auf 1.312,3 Mio. EUR resultiert überwiegend aus der Anlieferung der Frühjahr- / Sommerkollektion.

Das Eigenkapital fiel in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres von 1.683,8 Mio. EUR auf 1.638,1 Mio. EUR. Der Rückgang um 45,7 Mio. EUR resultiert hauptsächlich aus dem negativen Periodenergebnis im Quartal. Die Eigenkapitalquote reduzierte sich im Berichtszeitraum folglich von 38,9 % zum Jahresanfang auf 35,7 % zum 31. März 2020.

Für das erste Quartal 2020 wurden Leasingverbindlichkeiten in Höhe von 549,7 Mio. EUR erfasst, wovon 477,5 Mio. EUR auf langfristige und 72,3 Mio. EUR auf kurzfristige Leasingverbindlichkeiten entfielen. Sie spiegeln die abgezinsten finanziellen Verpflichtungen wider, die sich gemäß IFRS 16 aus Leasingverträgen ergeben.

Die kurzfristigen Schulden gingen im Berichtszeitraum um 59,1 Mio. EUR zurück, was insbesondere auf die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und ähnlichen Schulden zurückzuführen ist, die im Berichtszeitraum um 76,6 Mio. EUR von 1.708,3 Mio. EUR auf 1.631,7 Mio. EUR gesunken sind. Dieser Rückgang steht vor allem in Verbindung mit dem aufgrund der aktuellen COVID-19-Situation geringeren Geschäftsvolumen und Zalandos Strategie der vorzeitigen Zahlung unter Inanspruchnahme von Rabatten.

Zum 31. März 2020 hatten bestimmte Lieferanten ihre Forderungen gegen Zalando in einem Umfang von 396,3 Mio. EUR im Rahmen von Reverse-Factoring-Verträgen an verschiedene Factoring-Anbieter übertragen (31. Dezember 2019: 394,5 Mio. EUR). Der Ausweis in der Bilanz erfolgte unter den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und ähnlichen Schulden.

Das Nettoumlaufvermögen, das sich aus den Vorräten sowie den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abzüglich der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und ähnlichen Schulden zusammensetzt, erhöhte sich von -147,7 Mio. EUR zum 31. Dezember 2019 auf 41,3 Mio. EUR zum 31. März 2020. Dieser Anstieg resultiert in erster Linie aus der Zunahme der Vorräte um 214,0 Mio. EUR und der Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und ähnlichen Schulden um 76,6 Mio. EUR, die nur teilweise durch die Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 101,6 Mio. EUR kompensiert wurde. Als Reaktion auf die derzeitigen Umstände im Zusammenhang mit der Corona-Krise hat Zalando seine Warenlieferanten bereits vor der vertraglich vereinbarten Frist bezahlt, um von Rabatten zu profitieren.

1.5 Prognose

Die Prognose für das Geschäftsjahr 2020 hat sich gegenüber der im Geschäftsbericht 2019 enthaltenen Prognose verändert. Zalando hatte in seinem am 27. Februar 2020 veröffentlichten Ausblick (GMV-Wachstum: 20 % bis 25 %, Umsatzwachstum 15 % bis 20 %, bereinigtes EBIT von 225,0 EUR bis 275,0 Mio. EUR, Investitionen von 330,0 Mio. EUR) negative Einflüsse durch die Ausbreitung des Coronavirus explizit ausgenommen. Aufgrund der zunehmenden Ausbreitung des Virus in Europa und der noch nicht vorhersehbaren Auswirkungen der Corona-Krise hat das Unternehmen am 30. März 2020 seine Prognose zurückgenommen.

In der nun aktualisierten Prognose rechnet Zalando für das laufende Geschäftsjahr 2020 mit einem GMV- und Umsatzwachstum zwischen 10 % und 20 %, wobei das Umsatzwachstum leicht unter dem des GMV liegen wird. Die Differenz zwischen GMV- und Umsatzwachstum resultiert aus dem stärker wachsenden Partnergeschäft im Rahmen der Plattform Transformation.

Zalando geht zudem davon aus, 2020 weiter profitabel zu wachsen und rechnet entsprechend mit einem bereinigten EBIT von 100,0 Mio. EUR bis 200,0 Mio. EUR. (EBIT 50,0 Mio. EUR bis 150,0 Mio. EUR) (Geschäftsjahr 2019: bereinigtes EBIT von 224,9 Mio. EUR, EBIT von 165,8 Mio. EUR). Die Gesellschaft wird im Rahmen ihrer Plattformstrategie weiterhin in ihr europäisches Logistiknetzwerk und die Technologieplattform investieren und plant hierzu für 2020 Investitionen zwischen 230,0 Mio. EUR und 280,0 Mio. EUR (2019: 306,5 Mio. EUR). Darüber hinaus erwartet das Unternehmen ein anhaltend negatives Nettoumlaufvermögen im Geschäftsjahr 2020 (Geschäftsjahr 2019: -147,7 Mio. EUR). Die Bandbreiten der Prognose reflektieren die weiterhin nicht vollständig vorhersehbare Entwicklung der Corona-Krise im Jahresverlauf.

Berlin, den 5. Mai 2020

Der Vorstand

Robert Gentz David Schneider Rubin Ritter James M. Freeman, II David Schröder

1.6 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

IN MIO. EUR	01.01. – 31.03.2020	01.01. – 31.03.2019
Umsatzerlöse	1.524,2	1.378,2
Umsatzkosten	-986,2	-828,7
Bruttoergebnis vom Umsatz	538,0	549,5
Vertriebskosten	-579,7	-492,8
Verwaltungskosten	-84,2	-77,8
Sonstige betriebliche Erträge	14,1	5,2
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1,3	-2,5
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	-113,1	-18,4
Zinsertrag	1,8	2,5
Zinsaufwand	-9,8	-6,2
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen	0,1	-0,6
Übriges Finanzergebnis	-12,8	1,6
Finanzergebnis	-20,7	-2,8
Ergebnis vor Steuern (EBT)	-133,8	-21,2
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	47,3	3,6
Periodenergebnis	-86,4	-17,6
Davon den Anteilseignern der ZALANDO SE zuzurechnendes Periodenergebnis	-86,4	-17,6
Davon den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnendes Periodenergebnis	0,0	0,0

1.7 Konzernbilanz

Konzernbilanz – Aktiva

IN MIO. EUR	31.03.2020	31.12.2019
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	196,7	192,8
Sachanlagen	704,1	708,4
Finanzielle Vermögenswerte	25,3	10,1
Leasingvermögenswerte	519,4	525,6
Aktive latente Steuern	43,0	9,2
Nicht finanzielle Vermögenswerte	10,3	7,3
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen	1,7	1,6
	1.500,5	1.455,1
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	1.312,3	1.098,3
Geleistete Anzahlungen	0,4	0,1
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	360,7	462,3
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	92,4	42,8
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	292,2	262,2
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.034,0	976,5
	3.092,1	2.842,2
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	2,4	35,9
Bilanzsumme	4.595,0	4.333,1

1.7 KONZERNBILANZ

Konzernbilanz – Passiva

IN MIO. EUR	31.03.2020	31.12.2019
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	248,7	248,7
Kapitalrücklage	1.215,5	1.200,5
Sonstige Rücklagen	10,2	-15,6
Gewinnrücklagen	163,8	250,4
Auf die Anteilseigner der ZALANDO SE entfallendes Eigenkapital	1.638,3	1.683,9
Nicht beherrschende Anteile	-0,2	-0,2
	1.638,1	1.683,8
Langfristige Schulden		
Rückstellungen	41,9	42,5
Leasingverbindlichkeiten	477,5	481,4
Finanzverbindlichkeiten	377,0	2,7
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	6,5	4,2
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	5,2	1,1
Passive latente Steuern	11,2	10,7
	919,3	542,6
Kurzfristige Schulden		
Rückstellungen	2,3	3,4
Leasingverbindlichkeiten	72,3	68,0
Finanzverbindlichkeiten	2,8	2,8
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und ähnliche Schulden	1.631,7	1.708,3
Erhaltene Anzahlungen	47,9	35,0
Verbindlichkeiten aus Steuern vom Einkommen und Ertrag	6,4	7,6
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	127,8	128,2
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	146,4	143,4
	2.037,6	2.096,7
Schulden in Verbindung mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	0,0	10,0
Bilanzsumme	4.595,0	4.333,1

1.8 Konzern-Kapitalflussrechnung

Konzern-Kapitalflussrechnung

IN MIO. EUR	01.01. – 31.03.2020	01.01. – 31.03.2019
1. Periodenergebnis	-86,4	-17,6
2. + Zahlungsunwirksamer Aufwand aus anteilsbasierten Vergütungen	14,4	11,8
3. + Abschreibungen auf Sachanlagen, Leasingvermögenswerte und immaterielle Vermögenswerte	50,6	42,8
4. +/- Steuern vom Einkommen und Ertrag	-47,3	-3,6
5. - Gezahlte Steuern vom Einkommen und Ertrag, abzüglich Erstattungen	-21,4	-13,3
6. +/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	-1,6	0,2
7. +/- Sonstige zahlungsunwirksame Erträge/Aufwendungen	1,9	0,3
8. +/- Abnahme/Zunahme der Vorräte	-214,0	-165,9
9. +/- Abnahme/Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	101,6	18,5
10. +/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und ähnlichen Schulden	-70,9	75,0
11. +/- Zunahme/Abnahme der sonstigen Aktiva/Passiva	12,3	-6,7
12. = Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	-260,8	-58,6
13. + Erlöse aus dem Abgang langfristiger Vermögenswerte	6,0	22,5
14. - Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-28,9	-28,6
15. - Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-18,8	-13,7
16. - Auszahlungen für den Erwerb von Anteilen an assoziierten Unternehmen sowie den Erwerb von Unternehmen und Anzahlungen für entsprechende Erwerbe	0,0	0,0
17. +/- Einzahlungen aus/Auszahlungen für Investitionen in Termingelder	0,0	-5,0
18. +/- Änderung von Zahlungsmitteln, die einer Verfügungsbeschränkung unterliegen	0,0	0,4
19. = Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-41,8	-24,4
20. + Einzahlungen aus Kapitalerhöhungen der Anteilseigner abzüglich Transaktionskosten	0,6	6,7
21. - Rückerwerb von eigenen Aktien	0,0	-38,8
22. - Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	-0,7	-0,4
23. + Einzahlung aus der Aufnahme von Krediten	375,0	0,0
24. - Auszahlungen für die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-15,3	-10,0
25. = Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	359,6	-42,6
26. = Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands	57,0	-125,5
27. +/- Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelbestands	0,5	0,4
28. + Verfügbarer Finanzmittelbestand zu Beginn der Periode	976,5	995,0
29. = Verfügbarer Finanzmittelbestand am 31.03.	1.034,0	869,8
Frei verfügbarer Cashflow	-302,6	-78,4

1.9 Finanzkalender 2020

Finanzkalender

Datum	Termin
Dienstag, 23. Juni	Jahreshauptversammlung 2020
Dienstag, 11. August	Veröffentlichung der Ergebnisse für das 2. Quartal 2020
Mittwoch, 4. November	Veröffentlichung der Ergebnisse für das 3. Quartal 2020

1.10 Impressum

Kontakt

ZALANDO SE
Valeska-Gert-Straße 5
10243 Berlin
corporate.zalando.de
presse@zalando.de

Investor Relations

Patrick Kofler / Team Lead Investor Relations
investor.relations@zalando.de

Disclaimer

Diese Quartalsmitteilung enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf Annahmen und Schätzungen der Unternehmensleitung der ZALANDO SE beruhen. Auch wenn die Unternehmensleitung der Ansicht ist, dass diese Annahmen und Schätzungen zutreffend sind, können die künftige tatsächliche Entwicklung und die künftigen tatsächlichen Ergebnisse von diesen Annahmen und Schätzungen aufgrund vielfältiger Faktoren erheblich abweichen. Zu diesen Faktoren können beispielsweise die Veränderung der gesamtwirtschaftlichen Lage, der gesetzlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen in Deutschland und der EU sowie Veränderungen in der Branche gehören. Die ZALANDO SE übernimmt keine Gewährleistung und keine Haftung dafür, dass die künftige Entwicklung und die künftig erzielten tatsächlichen Ergebnisse mit den in dieser Quartalsmitteilung geäußerten Annahmen und Schätzungen übereinstimmen werden. Es ist von der ZALANDO SE weder beabsichtigt noch übernimmt die ZALANDO SE eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Datum dieser Mitteilung anzupassen. Die Quartalsmitteilung liegt ebenfalls in englischer Übersetzung vor und steht in beiden Sprachen im Internet unter <https://corporate.zalando.com/de/investor-relations> zum Download bereit.

Bei Abweichungen hat die deutsche Fassung der Quartalsmitteilung Vorrang gegenüber der englischen Übersetzung.

